

vor dem Angesichte Gottes erscheinen?" (Psaln 41, 3.)

### **A n w e n d u n g.**

Um diesen bitteren Durst Jesu Christi zu ehren, tödte dich ab im Essen und Trinken, besonders an den Freitagen, und außer der gewöhnlichen Zeit. Bezähme deine Zunge, welche so viel Unheil stiftet. Rede niemals von der Welt, noch von eiteln und unnützen Dingen. Rede wenig, und handle in deinen Gesprächen von der Tugend, von der Andacht, von erbaulichen und nützlichen Sachen. Bitte den himmlischen Vater, daß Er dir durch die Liebe Jesu Christi die Gnade verleihe, deine Zunge in Schranken zu halten.

## **XXVII. Betrachtung.**

Das sechste Wort Jesu am Kreuze.

**Es ist vollbracht.**

Erster Punkt.

Erwäge, meine Seele, die Worte, welche Jesus gesprochen hat, nachdem Ihm der Essig gereicht worden war. Er wußte, Er habe nun Alles ausgestanden, was Er Schmerzlich und Hartes leiden sollte; die Absichten Seiner Ankunft

auf die Welt waren ausgeführt, Er hatte alle Pflichten erfüllt, welche Ihm von Seinem himmlischen Vater waren aufgetragen worden. Die heilige Schrift, die Weissagungen, die Vorbilder, die Ceremonien und die Opfer des alten Bundes, welche Seine Ankunft und Sein Leiden anzeigten und vorbedeuteten, waren nun bestätigt und in Erfüllung gebracht. Er hatte den Werth unserer Erlösung überflüssig bezahlt, die Ketten der Sünden waren zerbrochen, der Kopf der höllischen Schlange war zertreten, und Er konnte nun dem erlösten Menschengeschlechte die Pforten des Himmels öffnen, da rief Er dann aus: „Es ist vollbracht!“ (Joh. 19, 30.)

Ich habe das große Werk vollendet und ganz ausgeführt, Ich habe den Menschen von allen zeitlichen und ewigen Uebeln befreit, Ich habe Meinen göttlichen Vater verherrlicht; es ist also für Mich nichts anderes mehr übrig, als daß Ich Meinen Geist aufgebe. Es ist vollbracht. Alles ist schon vollkommen erfüllt. O liebenswürdigster Heiland! ich sage Dir Dank, daß Du, um mich Sünder zu erlösen, Dein göttliches Leben nicht geschont hast. Ich bete Dich an wegen dieser heiligen Vollendung, welche Du aus unendlicher Güte wähltest, den erniedrigten Menschen dadurch zu erhöhen. Ich bitte Dich, o mein Jesu! Du wollest an mir das Werk, welches Du angefangen hast,

vollenden, und mir den Werth Deines kostbaren Blutes, Deine unendlichen Verdienste zukommen lassen, damit ich so lebe, wie Du verlangst, und endlich mein Leben nach erlangter Vollkommenheit und bewährter Tugend beschließe.

### Zweiter Punkt.

Erwäge, meine Seele, mit den Worten: „Es ist vollbracht“ habe Jesus gleichsam zu uns sagen wollen: Geliebte Seelen! Ich habe Mich schon ganz für euch verzehrt, Ich habe Mich Selbst ganz, und endlich auch Mein Leben für euch gegeben. Ich habe nun Nichts mehr, was Ich euch geben könnte, Ich habe kein Blut mehr, Ich habe keine Kräfte mehr, Ich habe keinen Athem mehr, Ich habe kein Leben mehr. Aus Liebe zu euch habe Ich Mich ganz verzehrt. „Es ist vollbracht.“ Meine Seele, wende dich zu Jesu, welcher am Kreuze hängt, und von Liebe zu dir ganz verzehrt ist; sieh Ihn mittheilig und liebevoll an; bewundere Seine Barmherzigkeit, erwäge Seine Güte, überlasse dich in deinen Gedanken dem Erstaunen über Seine unendliche Liebe. Sage zu dir selbst: Der höchste Gott ist Mensch geworden, damit Er dem niedrigen, dem schuldigen, dem undankbaren Menschen Gutes erweise! Ein Gott hat Sein göttliches Leben ganz verwendet, damit Er den sün-

digen Menschen zur Seligkeit bringe! Wie? ein Gott hat dieses gethan?

O ewiger Gott! ich bitte durch die Liebe Jesu, verzehre in mir Alles, was nicht Dein ist, mit dem Feuer Deiner Liebe, und wenn es nothwendig sein sollte, damit sich mein hartes Herz ergibt, welches voll irdischer Gefinnungen und von dem Schmutze der bösen Neigungen ganz verunreinigt ist, so verzehre die Unordnungen meines Lebens mit Feuer und mit Schwert, mit Kreuz und Leiden, mit Abtödtungen, mit Beschimpfungen, mit Verdemüthigungen und mit Schmerzen. Verzehre, o mein Gott, mit Deiner Gnade alle Flecken meiner Seele, verzehre alle unheiligen Regungen, verzehre allen Eigensinn, allen Eigenwillen, und alle Neigungen der Eigenliebe, damit auf diese Weise zur Ehre der anbetungswürdigen Vollendung des heiligsten Lebens Deines geliebten Sohnes ich auch einst vor den Füßen Deiner Majestät mit der innigsten Dankbezeugung von mir selbst sagen könne: „Es ist vollbracht.“

Ja, es ist Alles in mir verzehret, was Gott nicht gefällt, Alles, was mich von der Vollkommenheit zurückhält, Alles, was mir hinderlich ist, mich inniger mit Gott zu vereinigen. Wenigstens bitte und verlange ich herzlich, o Herr! daß Du mir Licht und Kraft verleihen wollest, daß ich mich entschieße, nach dieser glückseligen

Vollendung zu streben; daß ich anfangs die Mittel hiezu mit Beständigkeit zu gebrauchen, und in dieser Absicht meinem Herzen einen beständigen Krieg anzukünden, damit ich den Unordnungen Einhalt thun, und die bösen Neigungen bezähmen möge. Thue dieses, o Vater! zu Deiner Ehre, thue es durch die Barmherzigkeit Jesu Christi.

### A n w e n d u n g.

Aus dankbarer Liebe gegen das von Jesu vollbrachte Werk nimm dir vor, hauptsächlich jene Neigungen zu bestreiten, welche dich weiter von deinem Ziele abführen, und jene Fehler, in welche du öfters fällst. Zur Ehre Jesu, welcher das Werk deiner Erlösung vollendet und zur Vollkommenheit gebracht hat, geh' immer weiter, ohne in dem Laufe deiner Vollkommenheit nachzulassen, oder von deinem heiligen Unternehmen abzustehen. Die Vollendung Jesu soll dich stärken, und die Muth machen, daß du aus Liebe zu Jesus dich gänzlich verzehrest. Wie glücklich wirst du sein, o meine Seele, wenn auch du einst mit dem Apostel sagen kannst: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet.“ (2. Tim. 4, 7.)